



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

27. August 1995: SF DRS zeigt den Dokumentarfilm «Seriät»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Dokumentarfilm «Seriät» von Marlies Graf Dätwyler und Urs Graf.

«Seriät» ist das Gesetz des Islam. Und es ist der Titel eines Dokumentarfilms, der genau und respektvoll ein Stück türkische Kultur in der Schweiz zeigt. So gut es in der Fremde geht, lebt die Familie Tütüncü nach den Traditionen der sunnitisch-islamischen Religion. Aber die überlieferten Sitten hatten 1990 einiges von ihrer Selbstverständlichkeit schon verloren, als Urs Graf und Marlies Graf Dätwyler gewissermassen eine doppelte Annäherung versuchten. «Seriät» wurde ein Film aus zwei Filmen – ein männlicher und ein weiblicher Blick auf Rituale und Bräuche, auf Individuen und ihre Gemeinschaft.

Im Fachblatt Zoom schreibt Matthias Rüttimann unter anderem: «Die strenge Trennung der Geschlechter im Islam drängte grundsätzlich schon eine doppelte Annäherung auf. So entstanden 'zwei Filme in einem Film', wie es im Vorspann heisst. Urs Graf wandte sich den Männern zu, Marlies Graf Dätwyler den Frauen. Während der Filmemacher aus erwähnten Gründen sogleich mit Idris verbal in Kontakt treten, ihm Fragen stellen kann, hat es die Filmemacherin ungemein schwieriger. 'Frauen nicht sitzen wie Männer', sagt Saniye und deutet damit an, dass sie weder über sich sprechen noch ihre Ansichten mitteilen werde. Die Frauen finden sich nicht wie die Männer über eine sprachliche Ebene, ihre Annäherung ist vielmehr geprägt von einer schlichten Teilnahme der Filmerin an dem Leben der türkischen Frauen. Der Film vereinigt so Bilder aus zwei Welten, die auf je unterschiedlichen Wegen gewonnen wurden.»